



## IPSOS PUBLIC AFFAIRS

THE SOCIAL RESEARCH AND CORPORATE REPUTATION SPECIALISTS



## Armee in der Demokratie

Methodenbericht

02.12.2022

**Bericht an**

Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr  
Zeppelinstraße 127/128  
14471 Potsdam

**Vorgelegt von**

Ipsos Public Affairs  
Kolonnenstraße 26  
10829 Berlin

**Kontakt**

Armgard Zindler  
Senior Research Executive  
Tel: 030-3030645 7300  
Email: [armgard.zindler@ipsos.com](mailto:armgard.zindler@ipsos.com)

**Projektmitarbeiter**

Armgard Zindler, Rebecca Schmelzle, Nina Markowski

# Inhaltsverzeichnis

1.	Untersuchungsgegenstand.....	1
2.	Studiendesign.....	2
2.1	Grundgesamtheit .....	2
2.2	Stichprobenziehung.....	2
2.3	Fragebogen.....	7
3.	Feldarbeit .....	8
3.1	Interviewerschulung und Interviewerstab.....	8
3.2	Anpassungen an die Kontaktbeschränkungen.....	8
3.3	Studiotest .....	9
3.4	Pretest .....	9
3.5	Persönlich-mündliche Befragung.....	9
3.6	Ausschöpfung.....	12
3.7	Befragungsdauer .....	12
4.	Datenverarbeitung.....	13
4.1	Gewichtung .....	13
4.2	Ergebnislieferung .....	14
ANHANG	.....	15

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kurzüberblick über das Studiendesign.....	2
Tabelle 2: Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Nettostichprobe: 14+ .....	4
Tabelle 3: Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Nettostichprobe: 14-30 .....	5
Tabelle 4: Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Nettostichprobe: 31+ .....	6
Tabelle 5: Studienverlauf .....	10
Tabelle 6: Felddetails und Ausschöpfungsquote .....	12
Tabelle 7: Auswertung der Interviewdauer nach Befragungsgruppen .....	13

# 1. Untersuchungsgegenstand

Das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) führte die Studie „Armee in der Demokratie“ im Auftrag des Bundesministeriums für Verteidigung durch. Hierfür wurden 4.632 Personen zu einer Vielzahl von politischen und demokratietheoretisch relevanten Einstellungen befragt. Das Themenspektrum der Umfrage umfasste insbesondere folgende Komplexe:

- Politische Einstellungen
- Politisches Kommunikationsverhalten
- Politisches Verhalten
- Extremistische Einstellungen
- Einstellungen zur Bundeswehr und zum Militär
- Wahrnehmungen der Attraktivität der Bundeswehr als Arbeitgeber sowie Bewerbungsbereitschaft bei der Bundeswehr
- Werteorientierungen
- Soziodemografische Angaben

Der vorliegende Methodenbericht erläutert das Stichprobendesign, die Erhebungsmethode und die Auswahl der Zielpersonen der Studie. Neben einer Beschreibung der Interviewerschulung enthält der Bericht eine Darstellung der Feldarbeit, erzielten Ausschöpfung und anschließenden Gewichtung der Daten.

## 2. Studiendesign

*Tabelle 1: Kurzüberblick über das Studiendesign*

Armee in der Demokratie	
Methode	Computergestützte persönliche Interviews, Random Route (CAPI)
Grundgesamtheit	Personen ab 14 Jahren, die in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland leben
Stichprobe	Repräsentative, mehrfach geschichtete Zufallsstichprobe
Fallzahl	4.632 Nettointerviews, davon: <ul style="list-style-type: none"><li>• 2.307 im Alter von 14-30 Jahre</li><li>• 2.325 über 30 Jahre</li></ul>
Fragebogenlänge	Durchschnittlich 53 Minuten
Eingesetzte Interviewer	659 Interviewer
Erhebungszeitraum	Studiotest: 18.08.2022 Pretest: 29.08.2022 bis 01.09.2022 Haupterhebung: 15.09.2022 bis 20.11.2022

### 2.1 Grundgesamtheit

Als Grundgesamtheit für die Bevölkerungsbefragung gilt die deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren, die in einem Privathaushalt in Deutschland lebt. Diese Grundgesamtheit wurde in zwei separate Zielgruppen geteilt: (1) Befragte zwischen 14 und 30 Jahre, sowie (2) Befragte über 30 Jahre. Beide sollten etwa paritätisch in der Nettostichprobe enthalten sein.

### 2.2 Stichprobenziehung

Da in Deutschland kein öffentlich zugängliches Verzeichnis von Privathaushalten existiert, erfolgte die Auswahl der Sample-Points in einem dreistufigen Prozess aus dem ADM-Mastersample für persönliche Befragungen: Zunächst wurden so genannte Sample-Points gezogen, die als geografische Startpunkte dienten. Im Anschluss daran erfolgte eine Auswahl der Haushalte nach dem Random-Route-Prinzip. Innerhalb der Haushalte wurde dann in einem letzten Schritt die Zielperson für die Befragung bestimmt. Im Folgenden erläutern wir die drei Stufen ausführlicher.

### **Erste Stufe:**

Für persönliche Befragungen ist über die Jahre im Rahmen des Arbeitskreises Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute (ADM)<sup>1</sup> ein eigenes Stichprobensystem entstanden. Dieses System fußt auf einer Flächenstichprobe, die das gesamte Wohngebiet Deutschlands abbildet. Dazu wird das Gebiet der Bundesrepublik in ca. 53.000 verschiedene Flächen (Sampling Points) abgegrenzt, welche durchschnittlich jeweils 700 Privathaushalte umfassen. Als Basis für diese Unterteilung dient die politische Gliederung Deutschlands in Gemeinden, Kommunen, intrakommunale Gliederungen und für Navigationsgeräte entwickelte digitale Straßenkarten. Die oberste Anordnungsebene stellen die Bundesländer dar. Eine weitere Vertiefung erfolgt durch die Regierungsbezirke der einzelnen Bundesländer, Regierungsbezirke nach Kreisen, pro Kreis Anordnung nach BIK-Gemeindegrößenklassen bis hin zu Gemeinden und Stadtteilen (sofern mehrere vorhanden) der BIK-Gemeindegrößenklasse.

Diese Flächen bildeten die Auswahlseinheiten der ersten Auswahlstufe, wodurch eine repräsentative Abbildung des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland gewährleistet wurde.

### **Zweite Stufe:**

Zunächst wurden diese Flächen nach regionalen Einheiten geschichtet, aus denen dann proportional zur Verteilung der Privathaushalte sogenannte Netze gezogen wurden. Schichtung bedeutet dabei, dass zunächst die Grundgesamtheit in verschiedene Gruppen eingeteilt wird, aus denen jeweils einzelne Zufallsstichproben gezogen werden (vgl. Schnell et al. 2011: 271). Eine regional geschichtete Stichprobe gewährleistet somit in geographischer Hinsicht ein repräsentatives Abbild der Bundesrepublik Deutschland. Die gezogenen Netze sind überschneidungsfrei und können somit beliebig kumuliert werden.<sup>2</sup>

Die Ziehung der Netze erfolgte durch den ADM, der diese Ipsos als Mitgliedsinstitut nach Bedarf zur Verfügung stellt. Ebenfalls erhielt Ipsos eine dazugehörige Startadressendatei, die in jedem Sampling Point als Ausgangspunkt für die Auswahl der Befragungshaushalte diente. Diese Startadressendatei enthält pro Sampling Point bis zu 50 zufällig ausgewählte Startadressen für die Begehung. Diese Startadressen werden jeweils über eingetragene Telefonanschlüsse in dem entsprechenden Sampling Point ermittelt. Von diesem zufällig ausgewählten Startpunkt ausgehend ermittelten der Interviewer nach festgelegten Begehungsregeln die Befragungshaushalte. Jeder

---

<sup>1</sup> Der ADM („Arbeitsgemeinschaft Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V.“) vertritt als Verband die Interessen der wirtschaftlichen Forschungsinstitute in Deutschland. Er genießt das im Grundgesetz verankerte Recht auf Freiheit der Forschung und setzt dafür entsprechende ethische Standards.

<sup>2</sup> Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen (1997): Random-Route-Stichproben nach ADM. In: Gabler, Siegfried/Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H.P. (Hg.): Stichproben in der Umfragepraxis. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. // Behrens, Kurt/Löffler, Ute (1999): Aufbau des ADM-Stichproben-Systems. In: ADM Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V./AG.MA Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (Hg.): Stichproben-Verfahren in der Umfrageforschung. Eine Darstellung für die Praxis. Opladen: Leske und Budrich. // ADM Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (2009): Die ADM-Stichproben für persönlich-mündliche Befragungen.

dritte Haushalt wurde schließlich für die Befragung ausgewählt, lediglich der Haushalt der Startadresse durfte nicht befragt werden, weil er eine höhere Auswahlwahrscheinlichkeit besaß.

**Dritte Stufe:**

Wurde ein entsprechender Haushalt ausgewählt, musste schließlich vor Ort eine Zielperson nach Zufallsprinzip ermittelt werden. Dies erfolgte nach dem Geburtstagsschlüssel, um allen zum Haushalt gehörenden Personen die gleiche Chance zu gewähren, in die Stichprobe zu gelangen und die Zielperson eindeutig festzulegen. Damit wurde jegliche Einflussnahme durch den Interviewer bei der Auswahl der Zielperson unterbunden. Sobald in der Altersgruppe 31+ Jahre die Hälfte der zu realisierenden Gesamtfälle erreicht war, wurde gezielt in der Altersgruppe 14 bis 30 Jahre interviewt, um die Disproportionalität zu gewährleisten und die gewünschte Fallzahl zu erreichen.

Für einen detaillierten Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Nettostichprobe siehe Tabellen 2,3 und 4.

*Tabelle 2: Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Nettostichprobe: 14+*

Zielgruppe 14+	Grundgesamtheit	Nettostichprobe
<b>Bundesländer</b>		
Schleswig-Holstein	3,5%	3,5%
Hamburg	2,2%	2,3%
Niedersachsen	9,6%	8,4%
Bremen	0,8%	0,8%
Nordrhein-Westfalen	21,5%	26,2%
Hessen	7,5%	7,3%
Rheinland-Pfalz	4,9%	4,5%
Baden-Württemberg	13,2%	12,6%
Bayern	15,7%	14,2%
Saarland	1,2%	1,1%
Berlin	4,3%	4,0%
Brandenburg	3,1%	3,3%
Mecklenburg-Vorpommern	2,0%	2,2%
Sachsen	5,0%	4,6%
Sachsen-Anhalt	2,7%	2,7%
Thüringen	2,6%	2,4%
<b>Ortsgröße BIK</b>		
Bis 4.999 Einw.	4,1%	3,3%
5.000 – 99.999 Einw.	29,4%	34,9%
100.000 – 499.999 Einw.	29,9%	27,0%
500.000 Einw. und mehr	36,6%	34,7%

<b>Geschlecht</b>		
Männer	49,3%	50,7%
Frauen	50,7%	49,3%
<b>Altersgruppen</b>		
14-19 Jahre	6,7%	16,1%
20-30 Jahre	15,1%	33,7%
31-39 Jahre	13,2%	8,4%
40-49 Jahre	14,5%	8,2%
50-59 Jahre	18,8%	11,6%
60-69 Jahre	14,4%	9,6%
70 Jahre und älter	17,3%	12,4%
<b>Bildungsabschluss</b>		
Niedrig*	35,2%	32,5%
Mittel**	32,1%	39,9%
Hoch***	32,7%	27,3%

\*Niedriger Bildungsabschluss beinhaltet „Keinen Schulabschluss“, „Hauptschul-/Volksschulabschluss, 8. Klasse POS“, „Anderer Schulabschluss“ und „Gehe noch zur Schule“

\*\*Mittlerer Bildungsabschluss beinhaltet „Mittlere Reife (z.B. Realschulabschluss, Fachschul-/Fachoberschulreife, 10. Klasse POS)“ und „Fachhochschulreife / Abschluss Fachoberschule“

\*\*\*Hoher Bildungsabschluss beinhaltet „Allgemeine / fachgebundene Hochschulreife (Abitur, 12. Klasse POS)“ und „Fachhochschul- oder Hochschulabschluss“

*Tabelle 3: Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Nettostichprobe: 14-30*

Zielgruppe 14-30 Jahre	Grundgesamtheit	Nettostichprobe
<b>Bundesländer</b>		
Schleswig-Holstein	3,4%	3,0%
Hamburg	2,5%	2,3%
Niedersachsen	9,7%	8,6%
Bremen	0,9%	0,6%
Nordrhein-Westfalen	22,1%	28,0%
Hessen	7,9%	7,5%
Rheinland-Pfalz	5,0%	4,7%
Baden-Württemberg	14,2%	12,1%
Bayern	16,7%	12,3%
Saarland	1,2%	1,1%
Berlin	4,7%	3,8%
Brandenburg	2,2%	3,4%
Mecklenburg-Vorpommern	1,5%	2,2%
Sachsen	4,0%	5,5%

Sachsen-Anhalt	2,0%	2,7%
Thüringen	2,0%	2,0%
<b>Ortsgröße BIK</b>		
Bis 4.999 Einw.	3,6%	4,1%
5.000 – 99.999 Einw.	26,2%	36,2%
100.000 – 499.999 Einw.	31,3%	25,6%
500.000 Einw. und mehr	38,9%	34,1%
<b>Geschlecht</b>		
Männer	51,9%	51,8%
Frauen	48,1%	48,2%
<b>Altersgruppen</b>		
14-19 Jahre	31%	16,1%
20-30 Jahre	69%	83,9%
<b>Bildungsabschluss</b>		
Niedrig*	26,2%	28,5%
Mittel**	33,2%	38,5%
Hoch***	40,6%	32,8%

\*Niedriger Bildungsabschluss beinhaltet „Keinen Schulabschluss“, „Hauptschul-/Volksschulabschluss, 8. Klasse POS“, „Anderer Schulabschluss“ und „Gehe noch zur Schule“

\*\*Mittlerer Bildungsabschluss beinhaltet „Mittlere Reife (z.B. Realschulabschluss, Fachschul-/Fachoberschulreife, 10. Klasse POS)“ und „Fachhochschulreife / Abschluss Fachoberschule“

\*\*\*Hoher Bildungsabschluss beinhaltet „Allgemeine / fachgebundene Hochschulreife (Abitur, 12. Klasse POS)“ und „Fachhochschul- oder Hochschulabschluss“

*Tabelle 4: Vergleich zwischen Grundgesamtheit und Nettostichprobe: 31+*

Zielgruppe 31+	Grundgesamtheit	Nettostichprobe
<b>Bundesländer</b>		
Schleswig-Holstein	3,5%	4,0%
Hamburg	2,1%	2,3%
Niedersachsen	9,6%	8,2%
Bremen	0,8%	0,9%
Nordrhein-Westfalen	21,4%	24,3%
Hessen	7,4%	7,0%
Rheinland-Pfalz	4,9%	4,2%
Baden-Württemberg	13,0%	13,2%
Bayern	15,6%	16,1%
Saarland	1,2%	1,0%
Berlin	4,2%	4,2%

Brandenburg	3,3%	3,2%
Mecklenburg-Vorpommern	2,1%	2,2%
Sachsen	5,2%	3,7%
Sachsen-Anhalt	2,9%	2,7%
Thüringen	2,8%	2,8%
<b>Ortsgröße BIK</b>		
Bis 4.999 Einw.	4,3%	2,7%
5.000 – 99.999 Einw.	30,2%	33,7%
100.000 – 499.999 Einw.	29,5%	28,3%
500.000 Einw. und mehr	36,0%	35,3%
<b>Geschlecht</b>		
Männer	48,6%	49,6%
Frauen	51,4%	50,4%
<b>Altersgruppen</b>		
31-39 Jahre	17,0%	24,4%
40-49 Jahre	19,0%	42,0%
50-59 Jahre	24,0%	11,6%
60-69 Jahre	18,0%	9,6%
70 und älter	22,0%	12,4%
<b>Bildungsabschluss</b>		
Niedrig*	37,6%	36,5%
Mittel**	31,8%	41,2%
Hoch***	30,6%	22,0%

\*Niedriger Bildungsabschluss beinhaltet „Keinen Schulabschluss“, „Hauptschul-/Volksschulabschluss, 8. Klasse POS“, „Anderer Schulabschluss“ und „Gehe noch zur Schule“

\*\*Mittlerer Bildungsabschluss beinhaltet „Mittlere Reife (z.B. Realschulabschluss, Fachschul-/Fachoberschulreife, 10. Klasse POS)“ und „Fachhochschulreife / Abschluss Fachoberschule“

\*\*\*Hoher Bildungsabschluss beinhaltet „Allgemeine / fachgebundene Hochschulreife (Abitur, 12. Klasse POS)“ und „Fachhochschul- oder Hochschulabschluss“

### 2.3 Fragebogen

Der Fragebogen wurde vom Auftraggeber entwickelt und Ipsos elektronisch zur Verfügung gestellt. Ipsos übernahm die technische Programmierung und Umsetzung des Fragebogens. Innerhalb des Prüfungsprozesses wurden umfassende Plausibilitäts- und Konsistenzprüfungen durchgeführt und Intervieweranweisungen erstellt. Nach Abschluss der Fragebogenprogrammierung und der internen Qualitätskontrolle wurde dem Auftraggeber eine Testversion des Programms zur Verfügung gestellt.

## 3. Feldarbeit

### 3.1 Interviewerschulung und Interviewerstab

Für die Feldarbeit der Bevölkerungsbefragung zur „Armee in der Demokratie“ wurden ausschließlich erfahrene und geschulte Interviewer eingesetzt, die sich in der Vergangenheit bei der Durchführung von Face-to-Face-Umfragen besonders qualifiziert hatten und ausreichend Erfahrungen bei Sozialforschungsstudien aufwiesen. Insgesamt waren 659 Interviewer an der Erhebung beteiligt.

Im Vorfeld der Befragung erfolgten umfangreiche schriftliche Briefings. Im Rahmen dieser Einweisungen erhielten die Interviewer Informationen zum Hintergrund der Studie, Instruktionen zu den Inhalten und der Struktur des Fragebogens, sowie besondere Hinweise zum Umgang mit offenen Fragen. Darüber hinaus wurde betont, dass ein Bezug zur Bundeswehr in der Einführung unbedingt zu vermeiden sei. Stattdessen durfte lediglich erwähnt werden, dass die Befragung aktuelle gesellschaftliche Themen zum Inhalt habe. Daher erhielt die Studie intern auch einen andere Projektnamen.

Neben Trainingsinterviews wurde in diesem Rahmen besonderes Augenmerk auf eine erfolgreiche Einwandbehandlung gelegt, in deren Rahmen es die Aufgabe des Interviewers ist, Bedenken gegenüber der Befragung zu beseitigen und anfängliche Verweigerer zu einer Teilnahme am Interview zu bewegen. Dabei war insbesondere der Hinweis auf die Wissenschaftlichkeit der Befragung von besonderer Bedeutung für die Teilnahmebereitschaft der Zielpersonen. Die schriftlichen Intervieweranweisungen finden Sie im Anhang zu diesem Methodenbericht.

Während der gesamten Feldarbeit gab es einen regen Austausch zwischen Feldleitung und Interviewern. Neben der Kontrolle der Interviewer stand die Feldleitung diesen für eine kontinuierliche Betreuung und Schulung zur Verfügung. Zusätzlich zum Interviewer-Briefing hatten die Interviewer die Möglichkeit, telefonisch Hilfestellung von der Feldleitung zu erhalten. Darüber hinaus gaben sie täglich Rückmeldung zur Teilnahme- und Auskunftsbereitschaft der Zielperson, der Anzahl ihrer vollständigen Interviews sowie auftauchenden Komplikationen in der Feldarbeit. In inhaltlichen Angelegenheiten diente direkt die Projektleitung als Ansprechpartner.

### 3.2 Anpassungen an die Kontaktbeschränkungen

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie wurde die Durchführung der Interviews selbstverständlich an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst, sodass jegliche Abstands- und Hygieneregeln stets eingehalten wurden. Der Interviewerstab wurde vor der Durchführung der Studie dazu gebrieft, welche Maßnahmen zu treffen sind, inwieweit sich Face-to-Face Interviews ändern und wie sich im Allgemeinen zu verhalten ist.

Durch sichtbare Schutzmaßnahmen, wie Mund-Nasen-Bedeckung und Desinfektionsmittel wird Vertrauen geschaffen, damit die Teilnahmebereitschaft der Befragten möglichst hoch bleibt. Der

Mindestabstand von 1,5 Metern wurde stets eingehalten. Weiterhin wurde darauf geachtet, dass die Mund-Nasen-Masken ein neutrales Design haben und gegenüber den Befragten nicht verletzend sind oder die Befragung in irgendeiner Art und Weise beeinflussen könnten.

Zusätzlich wurden, falls nötig, Einmalhandschuhe verwendet, da diese den Träger vor Kontamination schützen. Deshalb war es Pflicht für beide Seiten, während der Befragung solche Handschuhe zu tragen, falls Tablets, Blätter, Stift o.ä. übergeben wurden.

Sowohl während des durchgeführten Pretests als auch während der Hauptbefragung wurden diese Maßnahmen angewendet, um Interviewer und Befragte zu schützen.

### 3.3 Studiotest

Um die Qualität des Befragungsinstrumentes zu verbessern, begann das Projekt mit der Durchführung eines Studio-Pretests in Berlin. Unter Anwesenheit des Auftraggebers wurde der Fragebogen mit 6 TeilnehmerInnen getestet – davon ebenfalls jeweils die Hälfte der Befragten über 30 Jahren und die Hälfte zwischen 14 und 30 Jahren.

### 3.4 Pretest

Um anschließend die Dauer und den Ablauf des Interviews unter realen Feldbedingungen zu testen, wurde der Fragebogen vor seinem Einsatz **einem Pretest von 55 Interviews** unterzogen. Im Rahmen dieses Pretests wurden die Verständlichkeit von Frageformulierungen und Antwortskalen sowie die Kooperationsbereitschaft und das Antwortverhalten der Zielgruppe überprüft. Außerdem wurden die durchschnittliche Interviewlänge und die Qualität der Schulungsunterlagen kontrolliert. Der Pretest fand vom 29. August bis zum 01. September 2022 statt. Die Zielpersonen wurden unter realen Feldbedingungen und unter Anwendung des Random-Route-Verfahrens rekrutiert. Die durchschnittliche Fragebogenlänge belief sich auf 65 Minuten.

Die Ergebnisse dieses Pretests dienten als Grundlage für die Endredaktion des Fragebogens, die in Abstimmung mit dem Auftraggeber erfolgte. Der detaillierte Ablauf des Pretests, die Rückmeldungen der Interviewer sowie die vorgenommenen Änderungen am Fragebogen sind in einem separaten Pretest-Bericht dargelegt.

### 3.5 Persönlich-mündliche Befragung

Die Befragungen wurden als persönliche Face-to-Face-Interviews und ausschließlich mit der vorher bestimmten Zielperson geführt. Bei Nichterreichen dieser Person bemühten sich die Interviewer, innerhalb von drei Kontaktversuchen zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Tagen (dabei mindestens ein Kontaktversuch abends und ein Kontaktversuch am Wochenende) einen persönlichen Kontakt mit der Zielperson herzustellen und das Interview durchzuführen. Damit waren eine gezielte Quotenauswahl und eine Substitution von Nichtkontakten ausgeschlossen. Die nachfolgende Tabelle 5 enthält einen Überblick über die realisierten Interviews pro Feldtag.

Im Laufe der Feldarbeit erfolgte eine kontinuierliche Kontrolle der Interviews. Diese Kontrollen fanden postalisch mit den Zielpersonen statt und beinhalteten Fragen zu Thema, Zeitpunkt und der Länge des Interviewerbesuches. In diesem Rahmen wurde außerdem überprüft, ob das Interview ordnungsgemäß am Tablet stattfand. Auf diesem Weg wurden 30 Prozent der Nettointerviews kontrolliert.

*Tabelle 5: Studienverlauf*

Datum	Anzahl der Interviews	Prozent
15. Sep 22	4	0,1
16. Sep 22	43	0,9
17. Sep 22	79	1,7
18. Sep 22	58	1,3
19. Sep 22	133	2,9
20. Sep 22	159	3,4
21. Sep 22	147	3,2
22. Sep 22	150	3,2
23. Sep 22	138	3,0
24. Sep 22	106	2,3
25. Sep 22	70	1,5
26. Sep 22	22	0,5
27. Sep 22	39	0,8
28. Sep 22	36	0,8
29. Sep 22	31	0,7
30. Sep 22	68	1,5
01. Okt 22	106	2,3
02. Okt 22	70	1,5
03. Okt 22	85	1,8
04. Okt 22	98	2,1
05. Okt 22	109	2,4
06. Okt 22	110	2,4
07. Okt 22	113	2,4
08. Okt 22	110	2,4
09. Okt 22	95	2,1
10. Okt 22	58	1,3
11. Okt 22	25	0,5
12. Okt 22	30	0,6
13. Okt 22	34	0,7
14. Okt 22	52	1,1
15 Okt 22	97	2,1

16. Okt 22	76	1,6
17. Okt 22	95	2,1
18. Okt 22	99	2,1
19. Okt 22	90	2,0
20. Okt 22	77	1,7
21. Okt 22	81	1,7
22. Okt 22	86	1,9
23. Okt 22	64	1,4
24. Okt 22	31	0,7
25. Okt 22	19	0,4
26. Okt 22	8	0,2
28. Okt 22	16	0,3
29. Okt 22	73	1,6
30. Okt 22	90	2,0
31. Okt 22	108	2,3
01. Nov 22	124	2,7
02. Nov 22	100	2,2
03. Nov 22	80	1,7
04. Nov 22	70	1,5
05. Nov 22	73	1,6
06. Nov 22	67	1,4
07. Nov 22	77	1,7
08. Nov 22	58	1,3
09. Nov 22	54	1,2
10. Nov 22	55	1,2
11. Nov 22	45	1,0
12. Nov 22	63	1,4
13. Nov 22	45	1,0
14. Nov 22	29	0,6
15. Nov 22	40	0,9
16. Nov 22	40	0,9
17. Nov 22	54	1,2
18. Nov 22	39	0,8
19. Nov 22	26	0,6
20. Nov 22	2	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>4.632</b>	<b>100</b>

### 3.6 Ausschöpfung

Insgesamt wurden im Zeitraum zwischen dem 15. September und dem 20. November 2022 4.632 Interviews realisiert. Da die bereinigte Bruttostichprobe (=Nettostichprobe) 9.393 Adressen umfasste, wurde eine Ausschöpfungsquote von 49,3 Prozent erzielt.

Zur detaillierten Darstellung der Ausschöpfung siehe Tabelle 6.

*Tabelle 6: Felddetails und Ausschöpfungsquote*

Felddetails	
Feldbeginn	15. Sep 22
Feldende	20. Nov 22
Bruttostichprobe	11.500
Neutrale Ausfälle:	
Keine Zielperson im Haushalt	2044
Interviewerausfälle	63
Neutrale Ausfälle insgesamt	2.107
Nettostichprobe (bereinigte Stichprobe)	9.393
Systematische Ausfälle:	
Mehrfach nicht anzutreffen	2.231
Verweigerung	2.387
Sonstige Befragtengründe	31
Fehlerhafte Interviews	112
Systematische Ausfälle insgesamt	4.761
Realisierte Interviews	4.632
Ausschöpfung	<b>49,3%</b>

### 3.7 Befragungsdauer

Konzipiert wurde das Befragungsprogramm auf eine durchschnittliche Länge von 50 Minuten. In der Feldarbeit betrug die Interviewdauer im Mittel 53 Minuten<sup>3</sup>, wobei das kürzeste Interview ca. 26 Minuten und das längste Interview ca. 100 Minuten dauerte. Als häufigste Interviewdauer (Modus) wurden 51 Minuten verzeichnet.

<sup>3</sup> Um Ausreißer in der Analyse zu vermeiden, die sich durch offensichtliche Pausen während der Befragung ergeben, wurden in dieser Tabelle nur Interviews unter 100 Min. berücksichtigt.

Allerdings sind zwischen den verschiedenen Befragungsgruppen leichte Unterschiede festzustellen. Die Gruppen der 20-29jährigen, 30-39jährigen, 50-59jährigen und 60-69jährigen weisen mit 52 Minuten die kürzeste Interviewdauer vor, gefolgt von den 14 bis 19jährigen bzw. 70 und älter mit jeweils 53 Minuten. In der Gruppe der 40 bis 49jährigen dauerte das Interview mit 54 Minuten im Schnitt am längsten. Hinsichtlich des Geschlechts lässt sich feststellen, dass die Interviews der Frauen mit 53 Minuten im Schnitt eine Minute länger dauerten als die der Männer (52 Minuten). Für eine detaillierte Auswertung der Befragungsdauer in den einzelnen Befragungsgruppen siehe Tabelle 5.

Tabelle 7: Auswertung der Interviewdauer nach Befragungsgruppen

	Mittelwert	Modus	Median	Stddev	Min	Max	25%-Quartil	75%-Quartil	N
Frauen	53	50	51	10	26	99	48	57	2.283
Männer	52	49	51	10	26	100	48	55	2.349
<b>Gesamt</b>	53	51	51	10	26	100	<b>48</b>	<b>56</b>	<b>4.632</b>
14-19 Jahre	53	52	51	10	26	100	48	57	744
20-30 Jahre	52	50	51	10	26	99	48	56	1563
31-39 Jahre	52	48	51	10	29	100	47	55	388
40-49 Jahre	54	51	52	11	30	98	48	58	382
50-59 Jahre	52	50	50	9	28	92	47	55	538
60-69 Jahre	52	48	51	10	26	94	47	56	444
70 Jahre u. älter	53	49	51	10	26	100	48	55	573

Alle Angaben in Minuten.

## 4. Datenverarbeitung

### 4.1 Gewichtung

Im Anschluss an die Erhebung wurden die Daten einer Gewichtung unterzogen. Diese beinhaltete die Gewichtungsschritte der Transformation und des „Redressements“.

Unterschiedliche Auswahlwahrscheinlichkeiten, die sich durch die Konzeption der Stichprobenziehung ergaben, wurden dabei durch das Transformationsgewicht ausgeglichen. Da ADM-Stichproben als Haushaltsstichproben konzipiert sind, hatte zwar jeder Haushalt die gleiche Chance, in die Stichprobe zu gelangen. Aufgrund unterschiedlicher Haushaltsgrößen und unterschiedlicher Erreichbarkeit innerhalb des Haushalts galt dies jedoch nicht gleichermaßen für die einzelnen Haushaltsmitglieder. So war die Auswahlchance einer Person aus einem Einpersonenhaushalt deutlich größer als einer anderen Person, die mit vier weiteren Personen in einem Haushalt lebte. Aus diesem Grund war die Haushaltsstichprobe rechnerisch in eine

Personenstichprobe zu überführen, in der alle Personen die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit besitzen. Dies geschah durch den Schritt der Transformation, in dem die Fälle mit dem Kehrwert ihrer Auswahlwahrscheinlichkeit gewichtet wurden.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des „Redressements“ Anpassungen der demografischen Strukturen in der realisierten Stichprobe an die Vorgaben der amtlichen Statistik vorgenommen. Damit wurden normale Schwankungen und Schiefen in der Ausschöpfung ausgeglichen, die sich durch verschiedene Selektivitäten der einzelnen Stichprobenelemente ergaben.

Als Vergleichsgrößen wurden dazu die Merkmale Alter, Geschlecht, Bundesland, Ortsgröße (BIK) und höchster Schulabschluss herangezogen. Um sowohl Gesamtanalysen als auch separate Analysen für die Unterstichproben (14-30 Jahre versus 31+) zu ermöglichen, wurden separate Gewichtungen erstellt.

Die Sollvorgaben stammten dabei aus dem Tageszeitungsdatensatz 2020 der Mediaanalyse (ma) mit mehr als 130.000 CASI-Interviews (Computer-Assisted Self Interviewing)<sup>4</sup>, die nach dem Mikrozensus gewichtet sind. Als Mitgliedsinstitut des ADM, das an der Erhebung der Mediaanalyse (ma) beteiligt ist, ist Ipsos dazu berechtigt.

Als Standardgewichtungsprozedur bei Ipsos gilt die IPF-Wichtung (Iterative Proportional Fitting nach Deming) aus dem Quantum-Programmpaket. Anhand dieses Gewichtungsverfahrens wurde die Ist-Verteilung der Stichprobe sukzessive an die vorgegebenen Soll-Zahlen der Gewichtungsvariablen angepasst. Dazu wurde für jede Zelle ein bestimmter Gewichtungsfaktor berechnet, der über den Quotienten aus Ist- und Soll-Zahlen gebildet wurde. Diese so berechneten Gewichtungsfaktoren bildeten dann den Ausgang für die Anpassung des folgenden Merkmals. Diese Berechnung erfolgte iterativ, bis schließlich alle Variablen an die vorgegebenen Soll-Zahlen angepasst waren.

## 4.2 Ergebnislieferung

Neben sämtlichen eingesetzten Erhebungsmaterialien stellte Ipsos dem Auftraggeber einen bereinigten und gelabelten **SPSS-Datensatz** zur Verfügung. Die Vergabe der Value Labels erfolgte nach Absprache. Zusätzlich enthielt der Datensatz die Verbatims aus den offenen Fragen. Zur Hälfte der Feldzeit erhielt der Auftraggeber zusätzlich einen **Zwischendatensatz**.

---

<sup>4</sup> Bei einem CASI-Interview nimmt der Befragte nach einer Einweisung des Interviewers die Antworteingaben per Touchscreen auf einem Laptop selbst vor.

# **ANHANG**

## **Armee in der Demokratie**

### **Fragebogen**



**ZMS**BW

Zentrum für Militärgeschichte  
und Sozialwissenschaften der  
Bundeswehr

# **Armee in der Demokratie. Politische Einstellungen in der Bundeswehr**

## **Modul 2: Bevölkerungsbefragung**

**Version 26.07.2022**

**\*\*RANDOM F1 & F2**

**01 Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige eigene wirtschaftliche Lage? Ist diese sehr gut, eher gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder sehr schlecht?**

01	Sehr gut	<input type="checkbox"/>
02	Eher gut	<input type="checkbox"/>
03	Teils/teils	<input type="checkbox"/>
04	Eher schlecht	<input type="checkbox"/>
05	Sehr schlecht	<input type="checkbox"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**02 Und wie beurteilen Sie ganz allgemein die derzeitige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Ist diese sehr gut, eher gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder sehr schlecht?**

01	Sehr gut	<input type="checkbox"/>
02	Eher gut	<input type="checkbox"/>
03	Teils/teils	<input type="checkbox"/>
04	Eher schlecht	<input type="checkbox"/>
05	Sehr schlecht	<input type="checkbox"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**\*\*FILTER: WENN Alter <= 50**

**Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Kriterien bei der Auswahl einer  
03 Arbeitgeberin/eines Arbeitgebers?  
Wie wichtig ist Ihnen, dass ...**

**\*\*RANDOM**

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Teils/ teils	Eher unwichtig	Sehr unwichtig	Weiß nicht	Keine Angabe
01 ... Sie eine herausfordernde und interessante Tätigkeit ausüben können?	<input type="checkbox"/>						
02 ... Sie beständig neue Dinge lernen können?	<input type="checkbox"/>						
03 ... Sie viel Verantwortung übernehmen können?	<input type="checkbox"/>						
04 ... Sie sich mit den Zielen der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers identifizieren können?	<input type="checkbox"/>						
05 ... die berufliche Tätigkeit mit Ihren Wertvorstellungen vereinbar ist?	<input type="checkbox"/>						
06 ... Sie vorbildliche Vorgesetzte haben?	<input type="checkbox"/>						
07 ... es Kollegialität und Teamwork gibt?	<input type="checkbox"/>						
08 ... es eindeutige Verantwortlichkeiten in einer klaren Hierarchie gibt?	<input type="checkbox"/>						
09 ... Sie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter leiten können?	<input type="checkbox"/>						
10 ... es sich um einen angesehenen und geachteten Arbeitgeber handelt?	<input type="checkbox"/>						
11 ... Sie gut bezahlt werden?	<input type="checkbox"/>						
12 ... Sie selten länger als 40 Stunden in der Woche arbeiten müssen?	<input type="checkbox"/>						
13 ... Sie selten berufsbedingt umziehen müssen?	<input type="checkbox"/>						
14 ... Ihr Arbeitsplatz sicher ist und man nicht arbeitslos wird?	<input type="checkbox"/>						
15 ... Sie an den Wochenenden immer frei haben?	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**\*\*FILTER: WENN Alter <= 50**

**04 Wie attraktiv oder unattraktiv erscheint es Ihnen, bei einer Arbeitgeberin/einem Arbeitgeber aus den nachfolgenden Bereichen zu arbeiten?**

**\*\*RANDOM**

	Sehr attraktiv	Eher attraktiv	Teils/teils	Eher unattraktiv	Sehr unattraktiv	Weiß nicht	Keine Angabe
01 Bank	<input type="checkbox"/>						
02 Handelskonzern	<input type="checkbox"/>						
03 Siemens	<input type="checkbox"/>						
04 Tesla	<input type="checkbox"/>						
05 Deutsche Bahn	<input type="checkbox"/>						
06 Öffentliche Verwaltung	<input type="checkbox"/>						
07 Schule	<input type="checkbox"/>						
08 Polizei	<input type="checkbox"/>						
09 Bundeswehr	<input type="checkbox"/>						
10 Krankenhaus	<input type="checkbox"/>						
11 Entwicklungshilfe [INT: d.h. Entwicklungszusammenarbeit]	<input type="checkbox"/>						
12 Greenpeace	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**05 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit den folgenden Aspekten?**

**\*\*RANDOM**

	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Teils/teils	Eher unzufrieden	Sehr unzufrieden	Trifft nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
01 Ihrem Leben insgesamt	<input type="checkbox"/>							
02 Ihren beruflichen Aufgaben	<input type="checkbox"/>							
03 Ihren Beziehungen zu Familienangehörigen	<input type="checkbox"/>							
04 Ihren Beziehungen zu Freundinnen und Freunden	<input type="checkbox"/>							
05 Ihrer schulischen bzw. beruflichen Ausbildung	<input type="checkbox"/>							
06 Entwicklung Ihrer beruflichen Karriere/Laufbahn	<input type="checkbox"/>							
07 Ihrem Einkommen	<input type="checkbox"/>							

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**\*\*FILTER: WENN Alter <= 50**

**\*\*RANDOM F6 & F7**

**06 Könnten Sie sich für eine gewisse Zeit eine berufliche Tätigkeit als Soldatin/Soldat bei der Bundeswehr vorstellen?**

- |    |  |                          |
|----|--|--------------------------|
| 01 | Ja   | <input type="checkbox"/> |
| 02 | Eher ja  | <input type="checkbox"/> |
| 03 | Vielleicht                                       | <input type="checkbox"/> |
| 04 | Eher nein  | <input type="checkbox"/> |
| 05 | Nein   | <input type="checkbox"/> |
| 98 | Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)    | <input type="checkbox"/> |
| 99 | Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN) | <input type="checkbox"/> |

**07 Könnten Sie sich für eine gewisse Zeit eine berufliche Tätigkeit als zivile Mitarbeiterin/ziviler Mitarbeiter bei der Bundeswehr vorstellen?**

- |    |  |                          |
|----|--|--------------------------|
| 01 | Ja   | <input type="checkbox"/> |
| 02 | Eher ja  | <input type="checkbox"/> |
| 03 | Vielleicht                                       | <input type="checkbox"/> |
| 04 | Eher nein  | <input type="checkbox"/> |
| 05 | Nein   | <input type="checkbox"/> |
| 98 | Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)    | <input type="checkbox"/> |
| 99 | Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN) | <input type="checkbox"/> |

**Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Denken bestimmen. Ihre Vorstellungen sind wichtig. Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben: Wie wichtig sind Ihnen dann die folgenden Dinge und Lebenseinstellungen?**

**\*\*RANDOM**

		Sehr wichtig	Eher wichtig	Teils/teils	Eher unwichtig	Sehr unwichtig	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Gesetz und Ordnung respektieren	<input type="checkbox"/>						
02	Einen hohen Lebensstandard haben	<input type="checkbox"/>						
03	Macht und Einfluss haben	<input type="checkbox"/>						
04	Seine eigene Phantasie und Kreativität entwickeln	<input type="checkbox"/>						
05	Nach Sicherheit streben	<input type="checkbox"/>						
06	Sozial benachteiligten Gruppen helfen	<input type="checkbox"/>						
07	Sich und seine Bedürfnisse gegen andere durchsetzen	<input type="checkbox"/>						
08	Fleißig und ehrgeizig sein	<input type="checkbox"/>						
09	Auch solche Meinungen anerkennen, denen man eigentlich nicht zustimmen kann	<input type="checkbox"/>						
10	Sich politisch engagieren	<input type="checkbox"/>						
11	Die guten Dinge des Lebens genießen	<input type="checkbox"/>						
12	Eigenverantwortlich leben und handeln	<input type="checkbox"/>						
13	Das tun, was andere auch tun	<input type="checkbox"/>						
14	Am Althergebrachten festhalten	<input type="checkbox"/>						
15	Ein gutes Familienleben führen	<input type="checkbox"/>						
16	Stolz sein auf die deutsche Geschichte	<input type="checkbox"/>						
17	Eine Partnerin/einen Partner haben, der/dem man vertrauen kann	<input type="checkbox"/>						
18	Gute Freundinnen/Freunde haben, die einen anerkennen und akzeptieren	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**08B Und wie wichtig sind Ihnen die folgenden Dinge und Lebenseinstellungen?**

**\*\*RANDOM**

		Sehr wichtig	Eher wichtig	Teils/ teils	Eher unwichtig	Sehr unwichtig	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Viele Kontakte zu anderen Menschen haben	<input type="checkbox"/>						
02	Gesundheitsbewusst leben	<input type="checkbox"/>						
03	Sich bei seinen Entscheidungen von seinen Gefühlen leiten lassen	<input type="checkbox"/>						
04	Von anderen Menschen unabhängig sein	<input type="checkbox"/>						
05	Sich umweltbewusst verhalten	<input type="checkbox"/>						
06	An Gott glauben	<input type="checkbox"/>						
07	Ein gutes Gewissen haben	<input type="checkbox"/>						
08	Das Leben nach religiösen Normen und Werten ausrichten	<input type="checkbox"/>						
09	So zu leben, dass die Mitmenschen nicht geschädigt werden	<input type="checkbox"/>						
10	Ein aufregendes Leben führen	<input type="checkbox"/>						
11	Ein bequemes, komfortables und behagliches Leben führen	<input type="checkbox"/>						
12	Ein Leben mit viel Vergnügen	<input type="checkbox"/>						
13	Innere Ruhe und Harmonie	<input type="checkbox"/>						
14	Hart und zäh sein	<input type="checkbox"/>						
15	Schnell Erfolg haben	<input type="checkbox"/>						
16	Clever und gerissener zu sein als andere	<input type="checkbox"/>						

**09 Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Bundeswehr. Einmal ganz allgemein gefragt: Hat die Bundeswehr bei Ihnen persönlich ein ... ?**

01	Hohes Ansehen	<input type="checkbox"/>
02	Eher hohes Ansehen	<input type="checkbox"/>
03	Teils/teils	<input type="checkbox"/>
04	Eher geringes Ansehen	<input type="checkbox"/>
05	Geringes Ansehen	<input type="checkbox"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**10 Und was glauben Sie, wie die meisten anderen Leute in Deutschland denken? Hat die Bundeswehr bei den meisten ein ... ?**

01	Hohes Ansehen	<input type="checkbox"/>
02	Eher hohes Ansehen	<input type="checkbox"/>
03	Teils/teils	<input type="checkbox"/>
04	Eher geringes Ansehen	<input type="checkbox"/>
05	Geringes Ansehen	<input type="checkbox"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**11 Im Folgenden finden Sie eine Reihe von allgemeinen Aussagen zum politischen Rollenbild von Soldatinnen und Soldaten. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Anga- be
01	Soldaten sollten ihre politische Meinung öffentlich äußern dürfen wie jeder andere Bürger auch.	<input type="checkbox"/>						
02	Soldaten sollten sich generell politisch zurückhalten.	<input type="checkbox"/>						
03	In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Soldaten, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen.	<input type="checkbox"/>						
04	Soldaten sollten Angehörige der Bundesregierung nicht öffentlich kritisieren.	<input type="checkbox"/>						
05	Soldaten verdienen eine Sonderstellung in Staat und Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>						
06	Es ist die Pflicht jedes Soldaten, sich stets für die freiheitliche demokratische Grundordnung einzusetzen.	<input type="checkbox"/>						
07	Der soldatische Dienst ist für die Gesellschaft unverzichtbar.	<input type="checkbox"/>						
08	Der Dienst in der Bundeswehr dient dem Erhalt der Demokratie.	<input type="checkbox"/>						
09	Soldaten sind in erster Linie Kämpfer.	<input type="checkbox"/>						
10	Soldaten dienen vor allem dem deutschen Volk und nicht der Bundesrepublik Deutschland.	<input type="checkbox"/>						
11	Soldaten sind vor allem Staatsbürger in Uniform.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**12 Im Folgenden finden Sie eine Reihe von allgemeinen Aussagen zum Verhältnis zwischen Bundeswehr und Gesellschaft. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Anga- be
01	In den deutschen Medien wird im Großen und Ganzen zu wenig über die Bundeswehr berichtet.	<input type="checkbox"/>						
02	Die deutsche Politik steht hinter der Bundeswehr.	<input type="checkbox"/>						
03	Die deutsche Bevölkerung steht hinter der Bundeswehr.	<input type="checkbox"/>						
04	Der Rückhalt der deutschen Bevölkerung ist für die Bundeswehr wichtig.	<input type="checkbox"/>						
05	Die Bundeswehr sollte ein Spiegelbild der Gesellschaft sein.	<input type="checkbox"/>						
06	Personen ohne militärische Erfahrung können gar nicht verstehen, wie Soldaten denken und fühlen.	<input type="checkbox"/>						
07	Die Bundeswehr ist ein Staat im Staate.	<input type="checkbox"/>						
08	In einer Demokratie sollte das Militär einer zivilen Kontrolle unterliegen.	<input type="checkbox"/>						
09	Die Bundeswehr ist ein ganz normaler Bestandteil der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**13 Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Aussagen zur Wehrmacht. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Anga- be
01	Die Wehrmacht hat im Wesentlichen ehrenvoll gekämpft.	<input type="checkbox"/>						
02	Die Bundeswehr hat mit der Wehrmacht nichts zu tun.	<input type="checkbox"/>						
03	Die Wehrmacht kann auch heute noch ein Vorbild für die Bundeswehr sein.	<input type="checkbox"/>						
04	Man sollte die militärischen Leistungen der Wehrmacht würdigen.	<input type="checkbox"/>						
05	Die Wehrmacht war ein Instrument des Vernichtungskriegs des nationalsozialistischen Regimes.	<input type="checkbox"/>						
06	Die Wehrmacht sollte Teil der Tradition der Bundeswehr sein.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**14 Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum Thema Bundeswehr und politischer Extremismus. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

	Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Anga- be
01 Bewerber, bei denen Zweifel an ihrer Verfassungstreue bestehen, sollen von der Bundeswehr abgewiesen werden.	<input type="checkbox"/>						
02 Politische Bildung ist ein wirksames Instrument zur Verhinderung von Extremismus in der Bundeswehr.	<input type="checkbox"/>						
03 Politische Extremisten haben in der Bundeswehr nichts zu suchen.	<input type="checkbox"/>						
04 Die Bundeswehr tut insgesamt genug im Kampf gegen politischen Extremismus.	<input type="checkbox"/>						
05 Berichte in den Medien zum politischen Extremismus in der Bundeswehr sind übertrieben.	<input type="checkbox"/>						
06 Aufgrund von extremistischen Einzelfällen gibt es einen Generalverdacht gegen die Bundeswehr.	<input type="checkbox"/>						
07 Die Reaktion der politischen Leitung der Bundeswehr auf extremistische Einzelfälle in der Bundeswehr ist überzogen.	<input type="checkbox"/>						
08 In der Bundeswehr gibt es mehr Extremisten als in der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>						
09 Die Bundeswehr zieht politische Extremisten in besonderem Maß an.	<input type="checkbox"/>						
10 Extremistisches Gedankengut gelangt vor allem von außen in die Bundeswehr.	<input type="checkbox"/>						
11 Aufgrund von Erfahrungen bei der Bundeswehr wird mancher Soldat zum Extremisten.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**15 Ab hier geht es in der Befragung um Ihr Kommunikationsverhalten und Ihre politischen Einstellungen.**

**Wie oft haben Sie die folgenden Medien in der letzten Woche genutzt, um sich über politische Themen zu informieren?**

	Täglich	Mehr- mals die Woche	Einmal die Woche	Gar nicht	Weiß nicht	Keine Angabe
01 Fernsehen (auch über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02 Zeitungen und Zeitschriften (auch über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03 Radio (auch über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04 Internet (z.B. www.web.de, www.t-online.de, Wikipedia etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05 Soziale Medien (z.B. Facebook, Instagram, Tiktok, Twitter etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06 Messengerdienste (z.B. Facebook Messenger, WhatsApp, Telegram etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**16 Wie oft haben Sie sich in der letzten Woche mit den folgenden Personen über politische Themen unterhalten?**

	Täglich	Mehrmals die Woche	Einmal die Woche	Gar nicht	Nicht vorhanden	Weiß nicht	Keine Angabe
01 Ehepartnerin/Ehepartner bzw. Partnerin/Partner	<input type="checkbox"/>						
02 Kind bzw. Kinder	<input type="checkbox"/>						
03 Eltern	<input type="checkbox"/>						
04 Freundin/Freund	<input type="checkbox"/>						
05 Bekannte/Bekannter	<input type="checkbox"/>						
06 Kollegin/Kollege	<input type="checkbox"/>						
07 Vorgesetzte/Vorgesetzter	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**17 Wie stark interessieren Sie sich im Allgemeinen für Politik, ist das ... ?**

01 Sehr stark	<input type="checkbox"/>
02 Eher stark	<input type="checkbox"/>
03 Mittel	<input type="checkbox"/>
04 Wenig	<input type="checkbox"/>
05 Gar nicht	<input type="checkbox"/>
98 Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99 Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**18A In der Politik kann man ja ganz unterschiedliche Ziele verfolgen. Welchen der folgenden Ziele stimmen Sie zu und welche lehnen Sie ab? Geben Sie bitte jeweils an, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Kriminalität bekämpfen.	<input type="checkbox"/>						
02	Das Bildungssystem verbessern.	<input type="checkbox"/>						
03	Dafür sorgen, dass sich in Politik und Gesellschaft immer der Stärkere durchsetzt.	<input type="checkbox"/>						
04	Die öffentliche Sicherheit in Deutschland gewährleisten.	<input type="checkbox"/>						
05	Den Einfluss der Parlamente einschränken.	<input type="checkbox"/>						
06	Die Meinungsfreiheit in Deutschland bewahren.	<input type="checkbox"/>						
07	Das Wirtschaftswachstum sichern.	<input type="checkbox"/>						
08	Die Zuwanderung von Ausländern nach Deutschland stoppen.	<input type="checkbox"/>						
09	Mehr Arbeitsplätze schaffen.	<input type="checkbox"/>						
10	Ruhe und Ordnung aufrechterhalten.	<input type="checkbox"/>						
11	Dafür sorgen, dass Deutschland wieder von einer starken Elite geführt wird.	<input type="checkbox"/>						
12	Armut bekämpfen.	<input type="checkbox"/>						
13	Den Wohlstand Deutschlands bewahren.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**18B Welchen der folgenden Ziele stimmen Sie zu und welche lehnen Sie ab? Geben Sie bitte jeweils an, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Deutsche Interessen gegenüber dem Ausland hart und energisch durchsetzen.	<input type="checkbox"/>						
02	Die freie Entfaltung jedes einzelnen Bürgers sichern.	<input type="checkbox"/>						
03	Die Umwelt schützen.	<input type="checkbox"/>						
04	Die nationale Identität Deutschlands stärken.	<input type="checkbox"/>						
05	Die Ursachen des Klimawandels bekämpfen.	<input type="checkbox"/>						
06	Die Integration von ausländischen Mitbürgern erleichtern.	<input type="checkbox"/>						
07	Die Künste fördern.	<input type="checkbox"/>						
08	Den Einfluss der USA auf die Politik, die Wirtschaft und die Kultur in Deutschland begrenzen.	<input type="checkbox"/>						
09	Gegen Preissteigerungen vorgehen.	<input type="checkbox"/>						
10	Die religiöse Vielfalt schützen.	<input type="checkbox"/>						
11	Die Grenzen des deutschen Staatsgebiets sichern.	<input type="checkbox"/>						
12	Die Gemeinschaft stärken und gegen den Egoismus der liberalen Gesellschaft vorgehen.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**19** Viele Leute verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wo würden Sie sich auf einer Links-Rechts-Skala von 1 bis 7 einordnen, wenn 1 für „ganz links“ und 7 für „ganz rechts“ steht?

Ganz links						Ganz rechts	Weiß nicht	Keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	98	99
<input type="checkbox"/>								

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**20** Haben Sie an der jeweils letzten der folgenden Wahlen teilgenommen?

	Ja	Nein	War nicht wahlberechtigt	Weiß nicht	Keine Angabe
01 Kommunalwahl	<input type="checkbox"/>				
02 Landtagswahl	<input type="checkbox"/>				
03 Bundestagswahl	<input type="checkbox"/>				
04 Europawahl	<input type="checkbox"/>				

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**21** Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche der folgenden Parteien würden Sie dann wählen?

01	CDU/CSU	<input type="checkbox"/>
02	SPD	<input type="checkbox"/>
03	Bündnis 90/Die Grünen	<input type="checkbox"/>
04	FDP	<input type="checkbox"/>
05	AfD	<input type="checkbox"/>
06	Die Linke	<input type="checkbox"/>
07	Andere Partei, und zwar ...	<input type="text"/>
08	Keine Partei, würde nicht wählen gehen	<input type="checkbox"/>
97	Nicht wahlberechtigt	<input type="checkbox"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**22 Im Folgenden finden Sie einige Möglichkeiten, die man nutzen kann, um politisch in einer Sache, die Ihnen wichtig ist, Einfluss zu nehmen oder Ihren Standpunkt zur Geltung zu bringen: Was davon haben Sie selbst schon gemacht bzw. woran waren Sie schon einmal beteiligt?**

**\*\*RANDOM**

		Habe ich gemacht	Habe ich nicht gemacht	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Die eigene Meinung im Bekanntenkreis sagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02	Die eigene Meinung am Arbeitsplatz sagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03	Sich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04	Mitarbeit in einer Bürgerinitiative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05	In einer Partei aktiv mitarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06	Teilnahme an einer nicht genehmigten Demonstration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07	Teilnahme an einer genehmigten Demonstration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08	Aus Protest einmal eine andere Partei wählen als die, der man nahesteht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09	Aus politischen, ethischen oder Umweltgründen Waren boykottieren oder kaufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Sich an einer Volksabstimmung oder einem Bürgerentscheid beteiligen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Auf Facebook, Twitter oder in anderen sozialen Netzwerken seine Meinung zu politischen Themen äußern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**23 Im Folgenden geht es um Ihre Verbundenheit mit verschiedenen geografischen und politischen Einheiten. Bitte geben Sie an, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...**

		Sehr verbunden	Eher verbunden	Etwas verbunden	Eher nicht verbunden	Überhaupt nicht verbunden	Weiß nicht	Keine Angabe
01	... Ihrem Wohnort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
02	... Ihrem Bundesland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
03	... Deutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
04	... der Europäischen Union	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
05	... der NATO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**24 Vertrauen Sie den folgenden Einrichtungen und Organisationen oder vertrauen Sie ihnen nicht?**

	Vertraue sehr	Vertraue eher	Teils/ teils	Vertraue eher nicht	Vertraue über- haupt nicht	Weiß nicht	Keine Angabe
01 Bundestag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02 Bundesverfassungsgericht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03 Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04 Bundeswehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05 Bundesregierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06 Bundesministerium der Verteidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07 Verfassungsschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08 Justiz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09 Politische Parteien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Zeitungen und Zeitschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Öffentlich-rechtliches Fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Soziale Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**25 Und wie ist es mit der Demokratie in Deutschland: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie alles in allem mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?**

01 Sehr zufrieden	<input type="checkbox"/>
02 Eher zufrieden	<input type="checkbox"/>
03 Teils/teils	<input type="checkbox"/>
04 Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/>
05 Sehr unzufrieden	<input type="checkbox"/>
98 Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99 Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**26 Im Folgenden finden Sie einige Meinungen, die man gelegentlich hört. Geben Sie bitte zu jeder Meinung an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Alles in allem gesehen kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.	<input type="checkbox"/>						
02	Die Politiker kümmern sich nicht viel darum, was Leute wie ich denken.	<input type="checkbox"/>						
03	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>						
04	Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht.	<input type="checkbox"/>						
05	Die Politiker bemühen sich im Allgemeinen darum, die Interessen der Bevölkerung zu vertreten.	<input type="checkbox"/>						
06	Im Allgemeinen weiß ich eher wenig über Politik.	<input type="checkbox"/>						
07	Die meisten Leute wären durchaus fähig, in einer politischen Gruppe mitzuarbeiten.	<input type="checkbox"/>						
08	Die Durchschnittsbürger verstehen nur wenig von Politik.	<input type="checkbox"/>						
09	In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an den Wahlen zu beteiligen.	<input type="checkbox"/>						
10	Man sollte sich regelmäßig über das politische Geschehen informieren.	<input type="checkbox"/>						
11	Man sollte Gesetze und Regeln immer einhalten.	<input type="checkbox"/>						
12	Ich habe in letzter Zeit häufig versucht, andere politisch zu überzeugen.	<input type="checkbox"/>						
13	Ich werde häufig um politischen Rat gefragt.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**27** Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zur Funktion der Demokratie. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar.	<input type="checkbox"/>						
02	Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist.	<input type="checkbox"/>						
03	Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen.	<input type="checkbox"/>						
04	Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.	<input type="checkbox"/>						
05	Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.	<input type="checkbox"/>						
06	Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des Einzelnen stehen.	<input type="checkbox"/>						
07	Parteien, die unterschiedliche Positionen vertreten, sind für eine funktionierende Demokratie notwendig.	<input type="checkbox"/>						
08	Parteien sind notwendig, um die Interessen der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zu repräsentieren.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**28** Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zur Politik in Deutschland. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.

**\*\*RANDOM**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Die Politiker im Bundestag sollten immer dem Willen der Bürger folgen.	<input type="checkbox"/>						
02	Das Volk, und nicht die Politiker, sollte die wichtigen politischen Entscheidungen treffen.	<input type="checkbox"/>						
03	Die politischen Differenzen zwischen den Bürgern und den Politikern sind größer als die Differenzen der Bürger untereinander.	<input type="checkbox"/>						
04	Mir wäre es lieber, von einem einfachen Bürger politisch vertreten zu werden als von einem Politiker.	<input type="checkbox"/>						
05	Politiker reden zu viel und tun zu wenig.	<input type="checkbox"/>						
06	Was in der Politik Kompromiss genannt wird, ist in Wirklichkeit nur ein Verrat an Prinzipien.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**29 Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Mir fehlen Politiker, die eine deutliche Sprache sprechen und die Dinge beim Namen nennen.	<input type="checkbox"/>						
02	Mir geht es auf die Nerven, dass einem immer mehr vorgeschrieben wird, was man sagen darf.	<input type="checkbox"/>						
03	Heute kann man eigentlich nur noch im privaten Kreis sagen, was man wirklich denkt.	<input type="checkbox"/>						
04	Im Kreis der Kollegen kann man sagen, was man wirklich denkt.	<input type="checkbox"/>						
05	Mir ist es wichtig, dass ich nichts sage, was bestimmte Gruppen beleidigen könnte.	<input type="checkbox"/>						
06	Was heute als extremistisch gilt, war früher Teil der normalen Meinungsvielfalt.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**30 Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	<input type="checkbox"/>						
02	Politiker und andere Führungspersonlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	<input type="checkbox"/>						
03	Die Medien und die Politik stecken unter einer Decke.	<input type="checkbox"/>						
04	Ich vertraue meinen Gefühlen mehr als sogenannten Experten.	<input type="checkbox"/>						
05	Der Klimawandel ist wissenschaftlich erwiesen.	<input type="checkbox"/>						
06	Hinter der Corona-Pandemie stecken böse, verborgene Mächte.	<input type="checkbox"/>						
07	Die Bundesrepublik Deutschland ist kein legitimer Staat.	<input type="checkbox"/>						
08	Der Personalausweis weist seine Inhaber als Personal des Unternehmens BRD aus.	<input type="checkbox"/>						
09	Regierungsbehörden überwachen alle Bürger genau.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**31 Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde.	<input type="checkbox"/>						
02	Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten.	<input type="checkbox"/>						
03	Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden.	<input type="checkbox"/>						
04	Die Reichen und Mächtigen verhindern, dass die normalen Bürger ihren verdienten Anteil erhalten.	<input type="checkbox"/>						
05	Die Länder der Dritten Welt bzw. die Entwicklungsländer werden von den Industrieländern rücksichtslos ausgeplündert.	<input type="checkbox"/>						
06	Der US-amerikanische Imperialismus ist eine Gefahr für den Weltfrieden.	<input type="checkbox"/>						
07	Der Kapitalismus ruiniert die Welt.	<input type="checkbox"/>						
08	Gewalt gegen Sachen ist legitim.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**32 Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform.	<input type="checkbox"/>						
02	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben.	<input type="checkbox"/>						
03	Ohne Judenvernichtung würde man Hitler heute als großen Staatsmann ansehen.	<input type="checkbox"/>						
04	Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.	<input type="checkbox"/>						
05	Auch heute noch ist der Einfluss der Juden zu groß.	<input type="checkbox"/>						
06	Wie in der Natur sollte sich in der Gesellschaft immer der Stärkere durchsetzen.	<input type="checkbox"/>						
07	Was Deutschland jetzt braucht, ist eine einzige starke Partei, die die Volksgemeinschaft insgesamt verkörpert.	<input type="checkbox"/>						
08	Was unser Land heute braucht, ist ein hartes und energisches Durchsetzen deutscher Interessen gegenüber dem Ausland.	<input type="checkbox"/>						
09	Die Verbrechen des Nationalsozialismus sind in der Geschichtsschreibung weit übertrieben worden.	<input type="checkbox"/>						
10	Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.	<input type="checkbox"/>						
11	Die Juden arbeiten mehr als andere Menschen mit üblen Tricks, um das zu erreichen, was sie wollen.	<input type="checkbox"/>						
12	Eigentlich sind die Deutschen anderen Völkern von Natur aus überlegen.	<input type="checkbox"/>						
13	Wir sollten einen Führer haben, der Deutschland zum Wohle aller mit starker Hand regiert.	<input type="checkbox"/>						
14	Das oberste Ziel der deutschen Politik sollte es sein, Deutschland die Macht und Geltung zu verschaffen, die ihm zusteht.	<input type="checkbox"/>						
15	Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten.	<input type="checkbox"/>						
16	Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet.	<input type="checkbox"/>						
17	Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen nicht so recht zu uns.	<input type="checkbox"/>						
18	Es gibt wertvolles und unwertes Leben.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**33 Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.**

		Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Alle religiösen Gruppen sollten die gleichen Rechte haben.	<input type="checkbox"/>						
02	Religiöse Regeln sind wichtiger als staatliche Gesetze.	<input type="checkbox"/>						
03	Es gibt nur eine einzige Interpretation von heiligen Schriften wie der Bibel oder dem Koran und jeder Gläubige muss sich daran halten.	<input type="checkbox"/>						
04	Gläubige sollten sich wieder auf die Wurzeln ihrer jeweiligen Religion zurückbesinnen.	<input type="checkbox"/>						
05	Der Staat sollte Religionen nicht daran hindern, ihren Glauben zu verbreiten.	<input type="checkbox"/>						
06	Religionen stehen der Gleichberechtigung von Mann und Frau meist im Weg.	<input type="checkbox"/>						
07	Deutschland muss ein christlich geprägtes Land bleiben.	<input type="checkbox"/>						
08	Meine Religion ist die einzig wahre Religion.	<input type="checkbox"/>						
09	Meine religiöse Überzeugung ist wichtig für meine Identität und mein eigenes Selbstverständnis.	<input type="checkbox"/>						

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**34 Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf Sie zutrifft oder nicht.**

		Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils/ teils	Trifft eher nicht zu	Trifft über- haupt nicht zu	Weiß nicht	Keine Angabe
01	Es ist schon mal vorgekommen, dass ich jemanden ausgenutzt habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02	Auch wenn ich selbst gestresst bin, behandle ich andere immer freundlich und zuvorkommend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03	Manchmal helfe ich jemandem nur, wenn ich eine Gegenleistung erwarten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04	Im Streit bleibe ich stets sachlich und objektiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05	Ich habe schon mal Müll einfach in die Landschaft oder auf die Straße geworfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06	Wenn ich mich mit jemandem unterhalte, höre ich der Person immer aufmerksam zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

**35 Welches Geschlecht haben Sie?**

männlich

weiblich

divers

**36 In welchem Jahr sind Sie geboren?**

Geburtsjahr: (z.B. )

--	--	--	--

**37 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?**

- |    |   |                          |
|----|---|--------------------------|
| 01 | Keinen Schulabschluss   | <input type="checkbox"/> |
| 02 | Hauptschul-/Volksschulabschluss, 8. Klasse POS  | <input type="checkbox"/> |
| 03 | Mittlere Reife (z.B. Realschulabschluss, Fachschul-/<br>Fachoberschulreife, 10. Klasse POS) | <input type="checkbox"/> |
| 04 | Fachhochschulreife/Abschluss Fachoberschule   | <input type="checkbox"/> |
| 05 | Allgemeine/fachgebundene Hochschulreife<br>(Abitur, 12. Klasse EOS)                         | <input type="checkbox"/> |
| 06 | Fachhochschul- oder Hochschulabschluss  | <input type="checkbox"/> |
| 07 | Anderer Schulabschluss  | <input type="checkbox"/> |
| 98 | Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)   | <input type="checkbox"/> |
| 99 | Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)  | <input type="checkbox"/> |

**38 Wie ist Ihr Familienstand?**

- |    |  |                          |
|----|--|--------------------------|
| 01 | Ledig (ohne feste Beziehung)   | <input type="checkbox"/> |
| 02 | Partnerschaft/Lebensgemeinschaft   | <input type="checkbox"/> |
| 03 | Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft   | <input type="checkbox"/> |
| 04 | In Trennung lebend   | <input type="checkbox"/> |
| 05 | Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft<br>aufgehoben  | <input type="checkbox"/> |
| 06 | Verwitwet bzw. Lebenspartnerin/Lebenspartner aus<br>eingetragener Lebenspartnerschaft verstorben | <input type="checkbox"/> |
| 98 | Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)  | <input type="checkbox"/> |
| 99 | Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)   | <input type="checkbox"/> |

**39 Wo haben Sie während Ihrer Kindheit und Jugend die meiste Zeit gelebt?**

- |    |  |                          |
|----|--|--------------------------|
| 01 | Norddeutschland (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)                             | <input type="checkbox"/> |
| 02 | Ostdeutschland (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) | <input type="checkbox"/> |
| 03 | Süddeutschland (Baden-Württemberg, Bayern)   | <input type="checkbox"/> |
| 04 | Westdeutschland (Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland)                         | <input type="checkbox"/> |
| 05 | Sonstiges Land, und zwar:  | <input type="text"/>     |
| 98 | Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)  | <input type="checkbox"/> |
| 99 | Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)   | <input type="checkbox"/> |

**40 Welcher Glaubensrichtung bzw. welchem religiösen Bekenntnis gehören Sie an?**

- |    |   |                          |
|----|---|--------------------------|
| 01 | Römisch-katholisch                                    | <input type="checkbox"/> |
| 02 | Evangelisch   | <input type="checkbox"/> |
| 03 | Orthodox  | <input type="checkbox"/> |
| 04 | Muslimisch  | <input type="checkbox"/> |
| 05 | Jüdisch   | <input type="checkbox"/> |
| 06 | Andere Glaubensrichtung/anderes Bekenntnis, und zwar: | <input type="text"/>     |
| 07 | Keiner/nicht zutreffend                               | <input type="checkbox"/> |
| 98 | Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)         | <input type="checkbox"/> |
| 99 | Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)      | <input type="checkbox"/> |

**\*\*FILTER: WENN Alter <= 29**

41 Was von der folgenden Liste trifft auf Sie zurzeit zu?		
<b>Ich gehe zur Schule</b>		
01	Hauptschule	<input type="checkbox"/>
02	Realschule/Mittelschule	<input type="checkbox"/>
03	Gymnasium/Oberschule	<input type="checkbox"/>
04	Gesamtschule	<input type="checkbox"/>
05	Fachschule (z.B. Meister- oder Technikerschule)	<input type="checkbox"/>
06	Sonstige Schule	<input type="checkbox"/>
<b>Ich studiere</b>		
07	Fachhochschule	<input type="checkbox"/>
08	Hochschule/Universität	<input type="checkbox"/>
09	Sonstige Hochschule	<input type="checkbox"/>
<b>Ich mache eine praktische Berufsausbildung für</b>		
10	Gewerblich/handwerklichen Beruf	<input type="checkbox"/>
11	Kaufmännischen Beruf	<input type="checkbox"/>
12	Sozialen Beruf	<input type="checkbox"/>
13	Medizinischen Beruf/Heil- und Pflegeberuf	<input type="checkbox"/>
14	IT/Datenverarbeitung	<input type="checkbox"/>
15	Sonstigen Beruf	<input type="checkbox"/>
<b>Ich bin zurzeit berufstätig</b>		
16	Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>
17	Teilzeit beschäftigt	<input type="checkbox"/>
18	Geringfügig beschäftigt	<input type="checkbox"/>
19	Sonstige Berufstätigkeit	<input type="checkbox"/>
<b>Ich bin arbeitssuchend ...</b>		
20	..., aber nicht arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>
21	... und arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>
<b>Ich mache zurzeit etwas anderes</b>		
22	Warten auf Studienplatz/Ausbildungsplatz	<input type="checkbox"/>
23	Freiwilliger Wehrdienst	<input type="checkbox"/>
24	Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr	<input type="checkbox"/>
25	Elternurlaub/Elternzeit	<input type="checkbox"/>
26	Sonstiges, und zwar...	<input type="text"/>

98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**\*\*FILTER: WENN Alter > 29**

<b>42 Sind Sie zurzeit erwerbstätig?</b>		
01	Ja	<input type="checkbox"/>
02	Nein	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort	<input type="checkbox"/>

**\*\* FILTER: WENN F42 = 1**

<b>43A Und sind Sie voll erwerbstätig, teilzeitbeschäftigt, in Altersteilzeit oder geringfügig bzw. in einem Mini-Job beschäftigt?</b>		
01	Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>
02	Teilzeitbeschäftigt	<input type="checkbox"/>
03	Altersteilzeit (INT.: unabhängig davon, in welcher Phase befindlich)	<input type="checkbox"/>
04	Geringfügig erwerbstätig, Mini-Job	<input type="checkbox"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**\*\* FILTER: WENN F42 = 2 oder = 99**

<b>43B Und sind Sie derzeit in Rente, in beruflicher Ausbildung bzw. im Studium, sind Sie in Umschulung oder im Freiwilligendienst tätig, sind Sie in Elternzeit, arbeitssuchend oder arbeitslos oder sind Sie aus anderen Gründen nicht erwerbstätig?</b>		
01	Rente/Pension	<input type="checkbox"/>
02	In beruflicher Ausbildung (Lehre) bzw. Studentin/Student	<input type="checkbox"/>
03	Umschulung	<input type="checkbox"/>
04	Freiwilligendienst (z.B. Freiwilliger Wehrdienst, FSJ, Bundesfreiwilligendienst)	<input type="checkbox"/>
05	Elternzeit	<input type="checkbox"/>
06	Arbeitssuchend oder arbeitslos	<input type="checkbox"/>
07	Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>



**44** Wie hoch ist etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug von Steuern und der Sozialversicherung?  
 Alle Einnahmequellen zusammengenommen: In welche der folgenden Netto-Einkommensgruppen fällt dann Ihr Haushalt? [\[INT.: Bildschirm zum Befragten drehen\]](#)

01	unter 500 Euro	<input type="checkbox"/>
02	501–1.000 Euro	<input type="checkbox"/>
03	1.001–2.000 Euro	<input type="checkbox"/>
04	2.001–3.000 Euro	<input type="checkbox"/>
05	3.001–4.000 Euro	<input type="checkbox"/>
06	4.001–5.000 Euro	<input type="checkbox"/>
07	5.001 oder mehr	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**45** In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen. Hier ist eine Skala, die von 10/oben nach 1/unten verläuft. 1 steht dabei für ganz unten und 10 für ganz oben. Wenn Sie an sich selbst denken: Wo auf dieser Skala würden Sie sich einordnen? [\[INT.: Bildschirm zum Befragten drehen\]](#)

10	Oben	<input type="checkbox"/>
09		<input type="checkbox"/>
08		<input type="checkbox"/>
07		<input type="checkbox"/>
06		<input type="checkbox"/>
05		<input type="checkbox"/>
04		<input type="checkbox"/>
03		<input type="checkbox"/>
02		<input type="checkbox"/>
01	Unten	<input type="checkbox"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**46** Postleitzahl/Wohnort [\[Interviewerfeststellung\]](#)

**47 Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?**

**\*\*FILTER: WENN 01 = ja, dann mit Item 03 weiter**

	Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angabe
01 Ich selbst bin gerade bei der Bundeswehr. [INT.: Zivil Beschäftigte/r [Beamtin/Beamter, Angestellte/r] oder Soldat/in [Berufssoldat/in, Soldat/in auf Zeit, Freiwillig Wehrdienstleistende/r]]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02 Ich selbst war bei der Bundeswehr. [INT.: Zivil Beschäftigte/r [Beamtin/Beamter, Angestellte/r] oder Soldat/in [Berufssoldat/in, Soldat/in auf Zeit, Freiwillig Wehrdienstleistende/r]]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03 Jemand aus meiner engsten Verwandtschaft war bzw. ist bei der Bundeswehr. [INT.: Zivil Beschäftigte/r [Beamtin/Beamter, Angestellte/r] oder Soldat/in [Berufssoldat/in, Soldat/in auf Zeit, Freiwillig Wehrdienstleistende/r]]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04 Jemand aus meinem Freundes- oder Bekanntenkreis war bzw. ist bei der Bundeswehr. [INT.: Zivil Beschäftigte/r [Beamtin/Beamter, Angestellte/r] oder Soldat/in [Berufssoldat/in, Soldat/in auf Zeit, Freiwillig Wehrdienstleistende/r]]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05 In meinem Wohnort bzw. in dessen Nähe gibt es einen Standort der Bundeswehr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06 Die Bundeswehr hat in meiner Wohnortnähe bereits Katastrophenhilfe/Suche nach Vermissten o.Ä. geleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**48 Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?**

01 Nur die deutsche Staatsbürgerschaft	<input type="checkbox"/>
02 Die deutsche Staatsbürgerschaft und eine ausländische Staatsbürgerschaft	<input type="checkbox"/>
03 Nur eine ausländische Staatsbürgerschaft	<input type="checkbox"/>
98 Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99 Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**49 Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren? [INT.: ES IST DEUTSCHLAND IN DEN GRENZEN VOM 3. OKTOBER 1990 GEMEINT. IST JEMAND AUF EHEMALIGEM DEUTSCHEM GEBIET GEBOREN, Z.B. IN SCHLESISIEN ODER OSTPREUSSEN, BEDEUTET DAS „NEIN, IM AUSLAND“.]**

01 Ja, im Gebiet des heutigen Deutschland	<input type="checkbox"/>
02 Nein, im Ausland	<input type="checkbox"/>
98 Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99 Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**\*\* FILTER: WENN F49 = 2 (wenn im Ausland)**

50 Bitte sagen Sie mir, wo Sie geboren wurden. [INT.: WENN ANDERES LAND (13), BITTE EINTRAGEN.]		
01	Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Pommern, Ostpreußen)	<input type="checkbox"/>
02	Türkei	<input type="checkbox"/>
03	Polen	<input type="checkbox"/>
04	Italien	<input type="checkbox"/>
05	Rumänien	<input type="checkbox"/>
06	Griechenland	<input type="checkbox"/>
07	Russland, Russische Föderation, ehemalige Sowjetunion (UdSSR)	<input type="checkbox"/>
08	Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, ehemaliges Jugoslawien	<input type="checkbox"/>
09	Österreich	<input type="checkbox"/>
10	Schweiz	<input type="checkbox"/>
11	Frankreich	<input type="checkbox"/>
12	USA	<input type="checkbox"/>
13	Anderes Land, und zwar...	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

51 Wurden Ihre Eltern im Gebiet des heutigen Deutschland geboren? [INT.: ES IST DEUTSCHLAND IN DEN GRENZEN VOM 3. OKTOBER 1990 GEMEINT. IST JEMAND AUF EHEMALIGEM DEUTSCHEM GEBIET GEBOREN, Z.B. IN SCHLESILIEN ODER OSTPREUSSEN, BEDEUTET DAS „NEIN, IM AUSLAND“.]		
01	Ja, im Gebiet des heutigen Deutschland	<input type="checkbox"/>
02	Nein, Mutter im Ausland geboren	<input type="checkbox"/>
03	Nein, Vater im Ausland geboren	<input type="checkbox"/>
04	Nein, Mutter und Vater im Ausland geboren	<input type="checkbox"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**\*\* FILTER: WENN F51= 2, 4 (wenn im Ausland)**

<b>52</b>	<b>Bitte sagen Sie mir, wo Ihre Mutter geboren wurde.</b> <b>[INT.: WENN ANDERES LAND (13), BITTE EINTRAGEN.]</b>	
01	Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Pommern, Ostpreußen)	<input type="checkbox"/>
02	Türkei	<input type="checkbox"/>
03	Polen	<input type="checkbox"/>
04	Italien	<input type="checkbox"/>
05	Rumänien	<input type="checkbox"/>
06	Griechenland	<input type="checkbox"/>
07	Russland, Russische Föderation, ehemalige Sowjetunion (UdSSR)	<input type="checkbox"/>
08	Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, ehemaliges Jugoslawien	<input type="checkbox"/>
09	Österreich	<input type="checkbox"/>
10	Schweiz	<input type="checkbox"/>
11	Frankreich	<input type="checkbox"/>
12	USA	<input type="checkbox"/>
13	Anderes Land, und zwar...	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANTWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

**\*\* FILTER: WENN F51 = 3, 4 (wenn im Ausland)**

53 Bitte sagen Sie mir, wo Ihr Vater geboren wurde. [INT.: WENN ANDERES LAND (13), BITTE EINTRAGEN.]		
01	Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Pommern, Ostpreußen)	<input type="checkbox"/>
02	Türkei	<input type="checkbox"/>
03	Polen	<input type="checkbox"/>
04	Italien	<input type="checkbox"/>
05	Rumänien	<input type="checkbox"/>
06	Griechenland	<input type="checkbox"/>
07	Russland, Russische Föderation, ehemalige Sowjetunion (UdSSR)	<input type="checkbox"/>
08	Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, ehemaliges Jugoslawien	<input type="checkbox"/>
09	Österreich	<input type="checkbox"/>
10	Schweiz	<input type="checkbox"/>
11	Frankreich	<input type="checkbox"/>
12	USA	<input type="checkbox"/>
13	Anderes Land, und zwar...	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
98	Weiß nicht (NICHT ALS ANWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>
99	Keine Antwort (NICHT ALS ANWORTOPTION VORGEBEN)	<input type="checkbox"/>

54 Bitte beurteilen Sie abschließend den Fragebogen. Sehen Sie sich dazu die folgenden gegensätzlichen Aussagen an. Mit den Kästchen dazwischen können Sie Ihre Antwort abstimmen.										
		1	2	3	4	5			Weiß nicht	Keine Angabe
01	Die Themen sind wichtig.	<input type="checkbox"/>	Die Themen sind unwichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
02	Das Ausfüllen ist mir schwergefallen.	<input type="checkbox"/>	Das Ausfüllen ist mir leichtgefallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
03	Das Ausfüllen ging schnell.	<input type="checkbox"/>	Das Ausfüllen hat lange gedauert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
04	Ich hatte keine Verständnisschwierigkeiten.	<input type="checkbox"/>	Ich hatte ziemliche Verständnisschwierigkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
05	Ich würde nicht wieder an einer solchen Umfrage teilnehmen.	<input type="checkbox"/>	Ich würde wieder an einer solchen Umfrage teilnehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

**\*\*Weiß nicht und Keine Angabe nicht als Antwortoption vorgeben.**

# **ANHANG**

## **Armee in der Demokratie**

### **Intervieweranweisung**

## INTERVIEWERANWEISUNG ZUR STUDIE

# 22-045173

 Laptop-Interviews

## Armee in der Demokratie

Jedes Interview muss einzeln in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten durchgeführt werden, es ist keineswegs zulässig, es ganz oder teilweise telefonisch zu erledigen. **Der Fragebogen (Laptop) darf auch nicht aus der Hand gegeben werden, der Befragte darf ihn nicht selbst ausfüllen.** Die Adressen der besuchten Personen sind vollständig in den Laptop einzugeben, ansonsten ist eine Übertragung der Interviews an das Institut nicht möglich. Fragebogen und Begleitmaterial sind vertraulich, sie dürfen nicht weitergegeben oder für andere Zwecke verwendet werden.

Bei dieser Studie sollen die Einstellungen der Bevölkerung zur Armee in der Demokratie bzw. die politischen Einstellungen in der Bundeswehr gemessen werden.

### Zur Befragtenauswahl

Zielgruppe dieser Untersuchung sind die in der Bundesrepublik Deutschland in Privathaushalten lebenden Personen **ab 16 Jahren aufwärts**. Sie erhalten eine Startadresse und beginnen dort Ihren Zufallsweg. Befragen Sie in jedem 3. Haushalt diejenige Person ab 16 Jahre, die als letztes Geburtstag hatte.

**ACHTUNG: Weichen Sie keinesfalls auf andere Personen im Haushalt aus, die über diesen Themenkomplex am besten Bescheid wissen**, wir wollen selbstverständlich auch die Meinungen derjenigen, die sich mit diesem Themenbereich nicht intensiv auseinandersetzen.

Ziel des Geburtstagsschlüssels ist eine Verteilung der Befragten, die der Zusammensetzung der Gesamtbevölkerung entspricht, z.B. müssten sich bei allen Befragten etwa gleich viele Frauen und Männer ergeben.

Bitte nennen Sie den Befragten **nicht die Themen Armee oder Bundeswehr!** Erwähnen Sie stattdessen **nur, dass es um aktuelle gesellschaftliche Themen geht.**

### Zum Fragebogen

Der Fragebogen befasst sich mit den Einstellungen der Befragten zur Demokratie, der Bundeswehr und zur Politik. Der Aufbau des Fragebogens ist leicht verständlich.

Bitte denken Sie auch daran, dass Sie die soziodemographischen Daten zur Zielperson vollständig ausfüllen.

#### **Inhaltsblöcke des Fragebogens:**

- **Wirtschaftliche Lage**
- **Einstellungen zum Arbeitgeber**
- **Lebenseinstellungen**
- **Einstellungen zur Bundeswehr**
- **Kommunikationsverhalten**
- **Politische Einstellungen und politisches Verhalten**
- **Extremistische Einstellungen**
- **Soziodemographische Daten**

#### **Interviewlänge:**

ca. 50 Minuten

#### **Generelle Anmerkungen:**

- Es wird **kein Listenheft** verwendet, stattdessen soll der Befragte mit auf den **Bildschirm blicken, sobald dies in der Intervieweranweisung vermerkt** ist. Sollten die Abstände zum Befragten, Corona Sicherheitsmaßnahmen, zu gering sein, kann darauf verzichtet werden. Dann bitte vorlesen!
- Generell sollen alle Antworten vorgelesen werden (außer dies ist explizit anders vermerkt).
- Bitte keine Begriffe erläutern.
- Bitte den Fragetext und die Antworten exakt einhalten.

#### **Zum Interviewerfragebogen:**

Am Ende des Fragebogens gibt es einen kurzen Interviewerfragebogen. Es ist super wichtig, dass hier **ALLES ausführlich** beantwortet wird. Hintergrund ist, dass auf Grund Ihrer Antworten und Hinweise ein ausführlicher Bericht geschrieben wird und dem Kunden zur Verfügung gestellt wird. Daraufhin wird erst der endgültige Fragebogen freigegeben.

***Zusätzlich gibt es diesen programmierten Fragebogen auch auf Papier.  
(dieser dient nur zur Ansicht, wird im Anschluß des Laptop Interviews abgefragt)***

Bei Fragen oder Problemen rufen Sie bitte sofort die Laptop-Hotline:

0800/17 42 760-1